

# **INVESTIEREN IN MADAGASKAR**

Seit dem Amtsantritt von Staatspräsident Ravalomanana nach der politischen Krise in Madagaskar im Jahre 2002 bemüht sich die Regierung mit ihrer Politik der Öffnung, ausländische Investoren anzuziehen, um sich an der wirtschaftlichen Entwicklung der Großen Insel zu beteiligen. Es wurden Strukturen geschaffen, um die Gründung und Ansiedlung von Firmen durch Ausländer zu erleichtern. Das « Coface » (französische Organisation zur Einschätzung der Risiken bei Ausfuhr und Investition) hat vor kurzem die Klassifizierung Madagaskars bezüglich Investitionssicherung von der Note D (der schlechtesten) auf die Note C (eine Stufe höher) verbessert. Es bleiben allerdings noch viele Probleme und Risiken für Investitionsinteressenten. Es gibt aber bereits eine große Anzahl von ausländischen Investitionen, überwiegend bisher französischer Firmen.

## **B – WICHTIGE ADRESSEN**

### **I – Staatliche Organisationen:**

#### **1- GUIDE (Guichet Unique des Investissements et du Développement des Entreprises)**

Der GUIDE ist eine zentrale Anlaufstelle für Firmengründer und potentielle Investoren, die Firmenansiedlungen erleichtern soll. Die Zuständigkeit dieser Dienststelle, in der verschiedene Ministerien am gleichen Ort vertreten sind, umfaßt die Gesellschaftsgründung, Visa- und Steuerfragen, Grundstück- bzw. Immobilienerwerb, Arbeitsrelegung sowie Unternehmen der Freihandelszone usw...Insofern ist sie für alle neuen Investoren unvermeidbar.

**GUIDE, Nouvel Immeuble ARO,**

**Ampefiloha, Antananarivo**

**101 Madagascar**

**tel: 00261 20 22 681 21**

**fax: 00261 20 22 680 35**

**[www.guide.gov.mg](http://www.guide.gov.mg) oder [guide@wanadoo.mg](mailto:guide@wanadoo.mg)**

#### **2- Chambre de Commerce d'Industrie, d'Artisanat et d'Agriculture d'Antananarivo (CCIAA)**

Z.Z. befindet sich die IHK von Antananarivo (auch zuständig für Handwerk und Landwirtschaft) allerdings in einer Reorganisationsphase mit Hilfe der Handelskammern von Hamburg und Bordeaux.

Die Handelskammer erarbeitet z.Z. eine Intranet-Site, die Informationen für Investoren beinhalten soll.

Sie soll generelle Informationen über die Wirtschafts- und Marktlage in Madagaskar sowie Presseartikel vermitteln. Gesetzestexte im Bereich Handel werden hier gesammelt ; Die Adressenermittlung von Banken, Rechtsanwälten, Rechts- sowie Steuerberatern ist auch vorgesehen. Die Einsicht dieser Intranet-Site ist leider nur vor Ort möglich (da die Einsicht gegen Beitragszahlung erfolgt).

Die Handelskammer verfügt auch über Listen – je nach Geschäftszweig - der hauptsächlichlichen Ein- und Ausfühler in Madagaskar.

**Chambre de Commerce, d'Industrie, d'Artisanat et d'Agriculture d'Antananarivo**  
**20, rue Paul Dussac**

**BP 166 Antananarivo 101**

**Tel: 00261 20 22 202 11/12**

**Fax: 00261 20 22 202 13**

[cciaa@tana-cciaa.org](mailto:cciaa@tana-cciaa.org)

<http://www.tana-cciaa.org>

**Kontaktpersonen : H. Rija Ravelomanana (0331156785) oder H. Hery Andriambohanginanahary (0331178749).**

**3- Ministère de l'Economie, des Finances et du Budget (Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt:**

**BP 268, Antaninarenina, 101 Antananarivo**

**Tel: (00261 20 ) 22 336 30**

<http://www.mefb.gov.mg>

**4- Ministère de l'Industrialisation, du Commerce et du Développement du secteur privé (Ministerium für Industrie, Handel und Entwicklung des Privaten Sektors) :**

**Nouvel Immeuble Fiaro Ampefiloha, 101 Antananarivo**

**Tel : (00261 20) 22 322 51**

**II-Private Organisationen :**

Die folgende Auflistung ist zwar nicht vollständig, aber u.U. hilfreich für erste Kontakte.

- **Cabinet conseil FTHM :** für die Durchführung von Markt- und Finanzierungsstudien, die Bearbeitung von juristischen Fragen sowie der Bereiche Verwaltung, Rechnungswesen, Personaleinstellung, Suche nach Handelspartnern... Fachpraxis im Privat- und Handelsrecht, seit 1994 in Madagaskar.

**Immeuble ARO- Antsahavola- 5<sup>ème</sup> étage**

**BP 7631 – Antananarivo 101**

**Standart: 00261 20 22 631 86/87 ou 032 07 631 86**

**Fax: 00261 20 22 337 20**

<http://www.fthm.mg>

[fthm@wanadoo.mg](mailto:fthm@wanadoo.mg)

- **Cabinet conseil MCI (Madagascar Conseil International):** im Bereich Steuer, Gesellschaftsgesetz und Arbitrage fachbezogene juristische Praxis, seit 7 Jahren in Madagaskar. MCI kann auch Marktstudien durchführen

sowie Finanzierungspläne erarbeiten. Die Praxis verfügt auch über einen englischen Juristen, der für ausländische Investitionen zuständig ist. Sie veröffentlicht auch eine monatliche Zeitschrift zum Thema Recht und Steuer ( Bulletin juridique et fiscal de MCI).

**MCI, Nouvel Immeuble Ny Havana, 1<sup>er</sup> étage**

**Village des jeux, Ankorondrano**

**Antananarivo 101**

**Tel : 00261 20 22 295 25**

**Fax : 00261 20 22 619 07**

<http://www.cabinet-mci.mg>

[mci@wanadoo.mg](mailto:mci@wanadoo.mg)

- **BAMEX** : Projekt von USAID finanziert, das mehrere Zentralstellen auf der ganzen Insel eingerichtet hat. Diese Stellen sind für Investoren mit den Lieferanten von handwerklichen und landwirtschaftlichen Produkten (ätherische Öl, Gewürz, Obst, Kaffee...) sowie Edelsteinen nützlich.

**BCI Antananarivo**

**Village des jeux Ankorondrano- Bât. D2**

**BP 4035- Antananarivo 101**

**Tel : 00261 20 22 348 08**

**Fax : 00261 20 22 348 01**

[jre@chemonics.mg](mailto:jre@chemonics.mg)

- **Praxis von Frau Hanna Keyserlingk** : Rechts- und Steuerberaterin, Handelsrecht.

**25, rue Raveloary, Isoraka, Antananarivo 101**

**Tel : (00261 20) 22 634 71 ou 22 291 52**

**Fax : (00261 20) 22 291 62**

[hkmada@wanadoo.mg](mailto:hkmada@wanadoo.mg)

### **III- Banken :**

- **BNI-CL** : 74 rue du 26 juin 1960, Analakely  
BP 174 Antananarivo 101  
Tel. (00261 20) 22 228 00  
Fax : (00261 20) 22 337 49  
[pme@bni.mg](mailto:pme@bni.mg)  
[www.bni.mg](http://www.bni.mg)
- **BOA** : 2 place de l'Indépendance, Antaninarenina  
BP 183 Antananarivo 101  
Tel : (00261 20) 22 391 00 ou 22 392 50  
Fax : (00261 20) 22 213 98 ou 22 294 78  
[Boa9130@dts.mg](mailto:Boa9130@dts.mg)  
[www.bkoafrika.net](http://www.bkoafrika.net)

- UCB: 77 rue Solombavambahoaka Frantsay, Antsahavola  
BP 197 Antananarivo 101  
Tel : (00261 20) 22 272 62  
Fax : (00261 20) 22 287 40  
[Uch.int@dts.mg](mailto:Uch.int@dts.mg)
- BICM: Banque Internationale Chine Madagascar  
2, rue du Docteur RASETA, Andraharo  
Tel : (00261 20) 22 565 68  
Fax : (00261 20) 22 566 52  
[bicm@bicm.mg](mailto:bicm@bicm.mg) / [www.bicm.mg](http://www.bicm.mg)
- BFV-SG : 14 Lâlana Jeneral'y Rabehevitra  
BP 196 Antananarivo 101  
Tel : (00261 20) 22 206 91  
Fax : (00261 20) 22 345 52
- BMOI : BMOI Place de l'Indépendance, Antaninarenina  
BP 25 bis Antananarivo 101  
Tel : (00261 20) 22 346 09  
Fax : (00261 20) 22 346 10
- SBM: 1 rue Andrianary Ratianarivo, Antsahavola  
Antananarivo 101  
Tel: (00261 20) 22 666 07  
Fax: (00261 20) 22 666 08  
[sbmm@dts.mg](mailto:sbmm@dts.mg)

### **III- Auslandsvertretungen :**

- Botschaft der Republik Madagaskar in Deutschland : Seepromenade 92,  
Postfach 10 01 68, 14601 Falkensee.  
- [info@botschaft-madagaskar.de](mailto:info@botschaft-madagaskar.de)  
Tel : (0049) 3322 2314-0  
Fax : (0049) 3322 2314 29
- Ambassade de Madagascar en France : 4 avenue Raphael, 75016 Paris  
Tel : (0033) 1 45 04 62 11 ou 1 45 04 41 13 ou 1 45 04 94 59
- Deutsche Botschaft in Madagaskar: 101 rue Pasteur Rabeony Hans,  
Ambodirotra, BP516, 101 Antananarivo  
Tel : (00261 20) 22 238 02  
Fax : (00261 20) 22 266 27  
[amballem@wanadoo.mg](mailto:amballem@wanadoo.mg) / [www.antananarivo.diplo.de](http://www.antananarivo.diplo.de)
- Ambassade de France à Madagascar : 3 rue Jean Jaurès, BP 204,  
Ambatomena, Antananarivo 101  
- [ambatana@netclub.mg](mailto:ambatana@netclub.mg)  
Tel : (00261 20) 22 398 98  
Fax : (00261 20) 22 399 27

#### **IV- Internet-Anschriften :**

Generelle oder spezifische Informationen sind unter folgenden Adressen erhältlich :

-[www.bni.mg/investirmadagascar](http://www.bni.mg/investirmadagascar)

-[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

- [www.mde-mada.com](http://www.mde-mada.com)

- [www.instat.mg](http://www.instat.mg)

- [www.banque-centrale.mg](http://www.banque-centrale.mg)

### **C –ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

#### **I- Allgemeine Informationen zu Madagaskar**

Madagaskar ist die viertgrößte Insel der Welt. Mit 587.000 km<sup>2</sup> umfasst sie etwa die Flächen Deutschlands und Großbritanniens. Die Nord-Süd-Achse erstreckt sich über knapp 1600 km. Von den ca. 17 Millionen Einwohner leben 27% in der Stadt und 73 % auf dem Land. Etwa 80% arbeiten in der Landwirtschaft (die meisten bei sehr kleinen subsistenzwirtschaftlichen Familienbetrieben), ca. 6% in der Industrie und 14 % im Dienstleistungssektor. 73 % der Bevölkerung leben in absoluter Armut (80 % auf dem Land, 55 % in der Stadt). Das Bevölkerungswachstum beträgt 3%. Die "Große Insel" liegt im Einflussbereich tropischer Wirbelstürme, die zuletzt 2004 große Schäden an Ernten und Infrastruktur verursachten. Über 60 % der Bevölkerung leidet an Mangelernährung, die Lebenserwartung liegt bei 53 Jahren. Im « Human Development Index » der UNDP nahm Madagaskar den 149. Platz von 175 ein. 2003 war ein BIP-Wachstum von 9,6 %, 2004 von rund 5% zu verzeichnen ; für 2005 wird ein Wachstum von ca. 6% erwartet. Das BIP pro Kopf lag 2002 bei 278 US \$, 2003 bei 325 US \$. 2005 soll Madagaskar Vollmitglied der SADC werden.

#### **II- Der Markt**

Die früheren Preisbindungen sind aufgehoben worden. Der Wechselkurs der Landeswährung Ariary (MGA) ist gegenüber Euro und US-Dollar frei. Es bestehen z.Z. gute Voraussetzungen für deutsche Investoren, vor allem in den Bereichen Straßen- und Brückenbau, Fruchtverarbeitung zu Exportzwecken, Gesundheit im privaten Sektor und Tourismus.

Die Madagassen ihrerseits suchen vor allem widerstandsfähige und leicht reparierbare Produkte, deren Ersatzteile vor Ort verfügbar und preiswert sind. Ersatzteile sind auf dem madagassischen Markt oft nicht zu finden, wenn sie hochentwickelt bzw. von nicht sehr bekannter Marke sind. Sie müssen dann aus Europa direkt importiert werden, was erhebliche Kosten verursacht und viel Zeit in Anspruch nimmt.

Der Bereich Tourismus stellt das größte Entwicklungspotential dar. Allerdings ist die Infrastruktur von der Menge und der Qualität her noch schwach entwickelt. Jedoch wird eine Erhöhung der noch geringen Touristenzahlen (2004 sind insgesamt ca. 200.000 ausländische Touristen in Madagaskar eingereist) nach mehreren von Air Madagascar durchgeführten Werbekampagnen sowie der baldigen Liberalisierung des Luftverkehrs erwartet. Dies könnte zu mehr Konkurrenz zwischen den Luftfahrtgesellschaften und zu einem Preisabbau bei den Flugtickets führen, die z.Z. noch sehr teuer sind. Außerdem bietet der Bereich Tourismus den potentiellen Investoren die Möglichkeit, zunächst mit kleinen Projekten anzufangen, die anschließend bei Erfolg erweitert werden können.

Erfahrungsgemäß ist es besser, zuerst in die Entwicklung von kleinen Strukturen zu investieren, dies eher im Bereich Vertrieb von Importprodukten. Erst mit einer besseren Kenntnis der Marktlage kann man mit der Zeit beabsichtigen, die Firma zu vergrößern. Aufgrund der vorhandenen Schwierigkeiten beschränken sich die meisten im Land ansässigen ausländischen Firmen auf den Vertrieb von Importprodukten vor Ort.

Die Einfuhr von Produkten nach Madagaskar wird durch bürokratische Verfahren beim Zoll noch gehemmt. Sonst stehen dem Import keine besonderen Probleme entgegen. Der Export ist schwieriger, insbesondere aufgrund logistischer Probleme wegen einer schlechten Infrastruktur - vor allem außerhalb der Großstädte und der Hauptstraßen. Eine Folge davon sind insbesondere Schwierigkeiten beim Transport landwirtschaftlicher Produkte in die Städte und die Konservierung von Lebensmitteln. Außerdem sind die von der Europäischen Union für die Konsumgüter vorgeschriebenen Gesundheitsnormen zu beachten. Diese Normen werden nicht immer eingehalten und einige Produkte wie Zebuflfleisch unterliegen aus diesem Grund in Europa z.Zt. einem Verkaufsverbot. (Im allgemeinen sind die Gesundheitsbedingungen in Madagaskar schlecht.) Fachbezogene Exportstellen gibt es auch nicht und die benötigten Exportgenehmigungen sind von verschiedenen Stellen einzuholen.

Der madagassische Markt ist nicht einfach. Es ist wichtig, Kontaktpersonen in der Verwaltung zu haben, um zu lange Bearbeitungszeiten zu vermeiden und madagassische Unterstützung zu ermöglichen. Politische Führungswechsel ziehen in der Regel lange Bearbeitungsverzögerungen nach sich.

Der Umgang mit Kunden ist auch nicht einfach. Die Bezahlung ist oft problematisch, was die Fristeinhaltung angeht.

### **III- Partnerschaften**

#### **1- Bankensektor :**

Für die Investition in der Anfangsphase ist eine Bank in Europa ratsam. Aufgrund der bevorzugten französischen Banken auf dem französischsprachigen Markt kann eine der letzteren, vor Ort vertretenen (Crédit Lyonnais, Société Générale...), ausgewählt werden. Für die örtlichen laufenden Geschäfte wie Gehaltzahlung, Rechnungsbegleichung ... ist eine in Madagaskar ansässige Bank ratsam.

Es gibt 7 Handelsbanken in Madagaskar :

- die BNI/CLM, Tochtergesellschaft von Crédit Agricole/ Crédit Lyonnais
- die BMOI oder Banque Malgache de l'Océan Indien, Tochtergesellschaft von BNP/PARIBAS
- die BFV/SG, Tochtergesellschaft der Société Générale
- die BOA, Tochtergesellschaft der Bank Of Africa
- die UCB oder Union Commercial Bank, Tochtergesellschaft der Mauritius Commercial Bank
- die SBM, Tochtergesellschaft der State Bank of Mauritius
- die BICM, Banque Internationale Chine Madagascar, die von madagassischen Geschäftsleuten gegründet und 2005 mehrheitlich von einem chinesischen Geschäftsmann erworben wurde.

Die Finanzierung durch die lokalen Banken ist schwierig : hierfür müssen Garantien in Europa und ein ausreichendes Kapital vorgelegt werden. Die Kredite sind teuer (17 bis 25% pro Jahr).

Investoren können bei den lokalen Banken Devisenkonto eröffnen. Geldtransfer bei Einlage ist frei, außer bei Darlehen, Kreditaufnahmen und Kontokorrentvorschüssen von einem nicht in Madagaskar ansässigen Gesellschafter (außer wenn der Vorschuß in das Kapital eingelegt wird). In diesem Fall muß vorab eine Genehmigung beim madagassisches Finanzministerium beantragt werden.

Geldtransfer ins Ausland ist ebenfalls frei, außer bei Kapitaltransfer (Aktienverkauf in einer Firma) und Rückzahlungen von Darlehen. Sie unterliegen vorab einer Genehmigung vom Finanzministerium.

Die in Madagaskar ansässigen ausländischen Unternehmen dürfen keinen Devisentransfer von Konto zu Konto vornehmen. Diese Möglichkeit gibt es nur für Unternehmen der Freihandelszone -zwischen ihnen oder an ein weiteres Unternehmen der Freihandelszone -, um die lokalen Lieferanten zu bezahlen (Zahlung in Devisen erlaubt).

Für die Exportfirmen müssen die aus Güter- oder Leistungsausfuhren erworbenen Devisen innerhalb von 90 Tagen ab dem Verladegsdatum zurückgeführt werden. Die Frist beträgt 190 Tage für Unternehmen der Freihandelszone.

## **2- Juristischer Sektor :**

Die Investoren sollten Fachleute, die mit dem französischen Recht vertraut sind, kontaktieren. Das hiesige Rechtssystem ist zum großen Teil vom französischen System beeinflusst.

Das Rechtssystem ist im allgemeinen suboptimal und von einer starken Korruption geprägt.

## **3- Vereinigung mit Handelspartnern:**

Eine Partnerschaft mit bereits vor Ort ansässigen ausländischen Firmen - vor allem französischen Firmen mit festem Sitz – wird neuen Investoren empfohlen.

Auf jeden Fall sollte man sich vorab gründlich über den eventuellen Handelspartner informieren, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Was das Personal angeht, gibt es keine generellen Lösungen. Auf alle Fälle sollte die Vertretung des Geschäftsführers bei seiner Abwesenheit gesichert sein. Der Einsatz von Personal aus Europa ist meistens nicht problemlos.

## **IV- besondere Schwierigkeiten und Probleme vor Ort :**

### **1- Mentalitätsunterschiede :**

Die Mentalitätsunterschiede zwischen Madagassen und Europäern können zu Mißverständnissen führen. Auch europäische (« Vazaha ») Investoren, die bereits jahrelang vor Ort sind, werden von den Madagassen immer noch als Ausländer angesehen.

Im allgemeinen tendieren die Madagassen zu umgehendem Gewinn und vernachlässigen gelegentlich Perspektiven. Wenn die Rentabilität kurzfristig nicht mehr gegeben ist, werden die Aktivitäten oft gewechselt.

Einem unerfahrenen "Vazaha" werden oft erhöhte Preise abverlangt. Preishandel ist üblich, auch unter Madagassen.

Grundstückserwerb sollte besonders sorgfältig geprüft werden.

### **2- Mangel an Informationen :**

Genauere statistische Angaben sind schwierig zu erhalten. Investoren vor Ort können sich daher präzise Daten über einige Geschäftsbranchen schwer besorgen. Investitionsaussichten werden dadurch nicht genügend transparent.

### **3- Verwaltungsbereich:**

Die Löhne in der Verwaltung und Justiz sind sehr niedrig, was der Korruption Vorschub leistet und zu undurchsichtigen Verfahren führt.

### **4- Persönliche Beteiligung :**

In der Praxis ist fast überall ein starkes, persönliches Engagement unerlässlich:

- Umgang mit Arbeitnehmern bzw. Arbeitern: Die Arbeiter bedürfen ständiger Aufsicht und Motivation. Die Arbeitsproduktivität ist im allgemeinen schwach und oft von unzureichender Qualität.
- Auf Verwaltungsebene: die Bearbeitung der Unterlagen sollte ständig verfolgt werden; um sich nach dem Sachstand zu erkundigen, wird geraten, mehrmals nachzufragen bzw. sich an Ort und Stelle zu begeben.
- Auf Wirtschaftsebene: eine Beteiligung in allen Bereichen ist meistens erforderlich, d.h. von der Marktforschung und der Finanzierung bis zur Suche nach Lieferanten und der Kundenwerbung. Es gibt wenige Firmen, die vor Ort diese Leistungen erbringen.

## **2- Grundstück- und Immobilienerwerb bzw. -Pachten:**

### **\* Erwerb :**

Der Nachweis der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden ist problematisch. Ein zuverlässiges Bodenrecht besteht noch nicht. Ein großer Teil der Grundbücher ist im schlechten Zustand.

Vor 2003 war es einem Ausländer nicht möglich, Grundeigentum zu erwerben. Das Gesetz vom 23. August 2003 hat diesen Sachverhalt – allerdings unter restriktiven Bedingungen – geändert. So muß ein « attestation d'apports de fonds d'investissements » (Attest zu Investitionsfondsanteilen) von gleich oder mehr als 500.000 \$ bzw. dem Gegenwert in Devisen vorgelegt werden.

Ausländische Investoren im Bankensektor können nicht mehr als 10.000 m<sup>2</sup> erwerben, im Immobiliensektor 15.000m<sup>2</sup> und im Tourismusbereich 25.000 m<sup>2</sup>. Für alle anderen Aktivitätenbereiche ist die genehmigte Maximalfläche auf 5.000 m<sup>2</sup> beschränkt. Ausnahmegenehmigungen können allerdings je nach Fall erteilt werden.

Anträge sind beim GUIDE zu stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. einen Monat.

### **\* Pachten :**

Aufgrund der restriktiven Erwerbsbedingungen für Ausländer ist das Pachten von Privatpersonen oder vom Staat weitgehend die realistischere Lösung. Ggf. sind die Antragstellungen auch beim GUIDE vorzulegen. Es besteht kein Mindestbetrag. Eine Bearbeitungsfrist von 2 Monaten ist vorzusehen. Die Gültigkeitsdauer eines langfristigen Pachtvertrages (beim Staat) liegt zwischen 18 und 99 Jahren.

## **B- Investitionsverfahren in Madagaskar**



## **I- Visaformalitäten :**

Personen, die an der Gründung einer Firma in Madagaskar interessiert sind, müssen mit einem Geschäftsvisum von 90 Tagen anreisen. Falls diese Aufenthaltsdauer nicht ausreicht, kann eine Visaverlängerung vor Ort beim GUIDE beantragt werden.

Nach der Gesellschaftsgründung ist die Ausreise aus dem Land beim Ablauf des Geschäftsvisums normalerweise erforderlich, um anschließend ein Langzeitvisum bei der madagassischen Botschaft in Deutschland zu beantragen. Eine Umstellung des Geschäftsvisums auf ein Langzeitvisum für ein Jahr vor Ort wird allerdings auch vom hiesigen Außenministerium gestattet. Dieses Visum für ein Jahr kann anschließend für veränderliche Gültigkeitsdauer verlängert werden. Genauere Informationen sind beim GUIDE erhältlich.

Die Mitnahme von mehrfachigen Führungszeugnissen ist zwecks Langzeitvisumsantrag erforderlich. Bei Problemen seitens des Antragsstellers vor Ort kann nämlich das Visum immer abgelehnt und die Aufenthaltsgenehmigung eingestellt werden.

Falls die Firma ausländische Arbeitnehmer einstellen möchte, müssen deren Unterlagen bereits vor ihrer Einreise von der Firma bereitgestellt werden, damit ihnen ein umstellbares Visum vor ihrer Ankunft erteilt werden kann (Arbeitsvertrag, Satzung der Gesellschaft...). Die Umstellung auf ein Langzeitvisum (Arbeitsurlaubnis) erfolgt dann vor Ort.

## **II-Gesellschaftsgründung :**

Für die Errichtung einer Gesellschaft ist ein Mindestkapital erforderlich:

- Für eine Einmanngesellschaft mbH «SARL ( Société à Responsabilité Limitée) unipersonnelle» oder «EURL (Entreprise Unipersonnelle à Responsabilité Limitée) », Mindestkapital von 1 Million Ariary ( ca. 400 €) in der Anfangsphase.
- Für eine GmbH mit 2 Personen und mehr, Mindestkapital von 10 Millionen Ariary ( ca. 4000€) in der Anfangsphase.
- Für eine Einmanngesellschaft AG „SA ( Société par Actions) », Mindestkapital von 2 Millionen Ariary ( ca. 800€) in der Anfangsphase.
- Für eine AG mit mehreren Personen, Mindestkapital von 20 Millionen Ariary (ca. 8000€) in der Anfangsphase.

Der Antrag auf Gesellschaftsgründung wird beim GUIDE gestellt, wo alle benötigten Informationen und Formulare erhältlich sind. Die Bearbeitungszeit dauert nur 3 Tage. Wenn 50% der Gesellschaftsanteile im Besitz von nicht madagassischen Beteiligten sind, wird die Firma von ausländischer Nationalität sein. Insofern kann sie Grundstücke erwerben, erst wenn die den Ausländern vorgeschriebenen restriktiven Bedingungen erfüllt werden können.

## **III- Sonderfall der Unternehmen der Freihandelszone :**

### **A) Allgemeines:**

Es gibt 186 Unternehmen der Freihandelszone mit ca. 115.000 Arbeitsplätzen in Madagaskar. Die Mehrheit ist im Textilsektor tätig (120, d.h. 64,5%). Die anderen Unternehmen arbeiten im Bereich der Datenverarbeitung (15 Unternehmen, d.h. 8%), der handwerklichen Produktion (13 Gesellschaften, d.h. 7%) oder der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten bzw. der fischverarbeitenden Industrie (9 Firmen, 5%).

Weitere Firmen arbeiten in den Bereichen Kleinmechanik und Elektronik (7 Unternehmen, 3,7%), Holzverarbeitung und Kartonagen (5 Gesellschaften, 2,7%), Chemische Produkte und Kunststoff (3 Firmen, 1,6%), Steine (3 Unternehmen) und ätherisches Öl (3 Unternehmen). Andere Firmen (8 insgesamt) stellen diverse Produkte wie Kerzen oder Zahnersatz her.

Diese Unternehmen der Freihandelszone liegen hauptsächlich in der Nähe der Hauptstadt (169 insgesamt, d.h. 91%). Nur wenige befinden sich in den anderen Städten im Hochland: 4 in Antsirabe, 1 in Ambositra, 1 in Fianarantsoa; Die anderen sind in den Küstenstädten ansässig, wie in den wichtigsten Hafenstädten von Toamasina (3), Mahajanga (3) und Antsiranana (2). Es gibt weitere Unternehmen in Toliara (1), Nosy Be (1) und Sambava (1).

Z.Z. läuft ein Projekt zur Eröffnung der Freihandelszone in Toamasina. Eine Studie zur Umgestaltung der Freihandelszonenregelungen ist auch für 2005-2006 vorgesehen.

### **B) praktische Informationen :**

Zur Erlangung der Freihandelszonensatzung muß die Firma zuerst gegründet und anschließend die Umwandlung auf Unternehmen der Freihandelszone beim Guide beantragt werden.

Verschiedene Arten von Unternehmen können diesen Antrag stellen:

- 1. Kategorie: Förderungs- und Geschäftsbetriebe « entreprises de promotion-exploitation (EPE) », zuständig einerseits für Einrichtungs- und Bauarbeiten und andererseits für die Geschäftsführung und Förderung der ihnen übertragenen zollbefreiten Industriezonen. Diese „EPE“ müssen die finanziellen und technischen ausreichenden Leistungsfähigkeiten besitzen, um eine Freihandelszone zu bewirtschaften.
- 2. Kategorie: industrielle Verarbeitungsbetriebe, d.h. Fabriken und gewerbliche Großbetriebe. Alle Produkte müssen (theoretisch) exportiert werden.
- 3. Kategorie: Dienstleistungsunternehmen. Ihre Aktivitäten müssen ausschließlich für den Export bzw. die Bedürfnisse der Unternehmen der Freihandelszone bestimmt sein und außerdem zu folgenden Branchen gehören :
  - i. Kinofilm- und Videoproduktion
  - ii. Software-Erarbeitung und Entwicklung, Datenverarbeitung
  - iii. Technische Versuche und Analysen. Produktbescheinigung
  - iv. Telemarketing und Telekommunikation
  - v. Bankgeschäfte offshore.
- 4. Kategorie: Produktionsbetriebe, d.h. für die intensive Grundproduktion im Bereich Verarbeitung und Konservierung von Produkten der Landwirtschaft, Zucht und Fischerei. Alle Produkte sind für den Export bestimmt.

Laut Verantwortlichen beim Industrieministerium können Unternehmen der Freihandelszone einen Teil ihrer Produktion vor Ort verkaufen. Hierfür wird normalerweise eine vom Zoll erteilte Genehmigung benötigt.

Im Vergleich zu den Firmen anderer Art sind die Unternehmen der Freihandelszone steuerbegünstigt, was Umsetzung der MWSt und der Mehrerwerbsteuer („IBS - Impôt sur les Bénéfices“) betrifft.

Wenn die Firmenaktivitäten der Satzung eines Unternehmens der Freihandelszone entspricht, kann eine Antragsstellung beim GUIDE erfolgen. Die Bearbeitungszeit liegt zwischen 1 bis 1,5 Monaten. Die entsprechenden bürokratischen Verfahren sind allerdings mühsam ; aus diesem Grunde verzichten viele Unternehmen lieber auf diese Satzung, auch wenn sie dadurch die MWSt zahlen müssen.

Die Aufgaben des Vereins « GEFP ( Groupement des Entreprises Franches et Partenaires) », in der ein Teil der zollbefreiten Unternehmen in Madagaskar verbandlich organisiert ist, umfassen die Erteilung von Informationen an seine Mitglieder sowie die Förderung ihrer Interessen und Aussichten.

**GEFP, villa E2, village des jeux, Ankorondrano, Antananarivo**

**Tel : (00261 20) 22 380 50 ou 22 363 32**

**[gefpmg@wanadoo.mg](mailto:gefpmg@wanadoo.mg)**

**[www.gefp.com](http://www.gefp.com)**